



## Organisation & Information Iglubau Seminar ibbte Igloo X.x

(Version23)

### Leistungen

#### Verpflegung / Iglubauer Küche:

**Halbpension:** je 2 x warmes Abendessen (*vegetarische Küche, bei Bedarf nach Wurst selbst etwas mitbringen*) und Frühstück, am ersten Tag auch ein Nachmittagsnack mit Kaffee/Tee (am zweiten Tag sind wir auf Wandertour mit voraussichtlicher Hütteneinkehr)

Getränke: Heißgetränke wie Tee / Kaffee soviel gewünscht **ab Nachmittag erster Tag** – Thermoskanne mitbringen! Es gibt pro Tag normal 2 Möglichkeiten, Thermoskannen aufzufüllen (Morgens / Abends)

#### Leihhausrüstung inklusive:

Schneeschuhe, Gamaschen, Stöcke, Iglubau-Ausrüstung

#### Weitere Leihhausrüstung auf Wunsch:

**(gegen Voranmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Seminar und Aufpreis)**

Winterschlafsack und Hygiene Inlet (15,- €), doppelte Isomatte (10,- €), Rucksack für Transport (5,- €)

#### Erfahrungsraum Iglu und Winter

Orga mit Grundbesitzern, Genehmigungen Naturschutz, Raum den Winter und Natur zu erleben, Kraft der Gemeinschaft, professionelles Iglu- und Winter Know-How Schneeschuhtour am 2. Tag

### Tourdauer

**Treffpunkt:** Voraussichtlich am Riedbergpass bei Grasgehren – je nach Schneelage noch Änderungen möglich. Alle Informationen und Absprachen zur Anreise bitte mit der Seminarleitung abklären.

**Zeiten:** Treffpunkt erster Tag 10 Uhr (normalerweise, Details mit Seminarleitung klären)  
Ende am dritten Tag spätestens um die Mittagszeit, eher gegen 11 Uhr

## Packliste

- **warme, wasserdichte Schuhe** (Winterstiefel, Snowboardschuhe, Wanderschuhe mit GoreTex...)
- warme, wasser- / schneedichte Handschuhe zum Iglubau
- Bekleidung im Zwiebelprinzip, **wasserdichte Überbekleidung** (Skibekleidung, Gore Tex...)
- **Ersatzbekleidung:** zweiter Satz warme, lange Unterwäsche und dicke Socken zum Schlafen, ein Paar Ersatzhandschuhe (Iglubauhandschuhe werden sehr nass)
- warme Mütze, Sonnenbrille, Sonnencreme, wenn Wetterbericht Schneefall: SKIBRILLE mitbringen
- grundlegendster Hygienebedarf (Zahnbürste & Co), keine „Beauty Cases“. Guter Tipp: eine Packung Frischtetücher / feuchte Einmalwaschlappen für schnelle Körperpflege.
- Thermoskanne gefüllt mit Heißgetränk, mind. 1 Liter notwendig, auch für die Tagestour am 2. Tag
- Taschenlampe oder besser Stirnlampe
- Schlafen: Schlafsack mit KOMFORT (nicht Extrem) Temperatur bis 0°C oder darunter. Wenn nicht vorhanden, kannst Du auch zwei Schlafsäcke kombinieren, z.B. ein 3 Jahreszeitschlafsack und innen einen Sommerschlafsack, das funktioniert generell sehr gut, zuhause ausprobieren. Je mehr Isolationsmaterial – desto wärmer...  
Sehr warme Isomatte für schlafen auf Schnee oder auch zwei Matten zum Kombinieren, Schaumstoffmatte unten, Luftmatte oben (→ alternativ: ausleihen)
- Warme Schlaf-Kopfbedeckung, Mütze oder Sturmhaube
- Großer Trekkingrucksack, ca. 60 bis 80 Liter Fassungsvermögen (→ alternativ: ausleihen) Wir laufen ab Parkplatz (je nach Platz 15 Minuten bis 1h) auf Schneeschuhen bis zum Iglubauplatz, Rucksack zum Transportieren ist essentiell!
- **Tagesverpflegung** für den ersten Tag zum bauen und den zweiten Tag für die Schneeschuhtour: nach persönlicher Neigung z.B. Brotzeit und Müsli/Schokoriegel , dazu ggf. kleiner Tagesrucksack oder Umhängetasche. Möglichst unnötigen Verpackungsmüll zu vermeiden (Tupper...)
- für Essen & Trinken: eine Essschale / Schüssel (mgl. Holz oder Kunststoff), Löffel und Becher / Tasse
- Eine angemessen große Mülltüte für Deine persönlichen Abfälle, Raucher eine verschließbare Dose oder Ähnliches für Kippen – diese sind einzusammeln!
- Empfehlung: robuste, standfeste Kerze die gerne auch mit größerer Flamme brennen darf
- 10,- € Beitrag für die Pacht der Iglubauplätze für die Landbesitzer in Bar

**Weitere Empfehlungen:** Wärmflasche\*), eine Unterlage für den Schlafbereich im Iglu (z.B. Poncho, Kunststoffplane, Biwaksack etc.), wenn vorhanden auch Wechselbekleidung für den Fall, dass die Skikleidung feucht geworden ist. Falls erforderlich: persönliche Medikamente

\* Anmerkung zu Wärmflasche: in der Winter-Wildnisküche wird Schnee auf Benzinkochern geschmolzen und dann das Wasser erhitzt. Das ist ein sehr langwieriger und energieintensiver Prozess. Bei allem Verständnis für Wärmebedarf ist es unangemessen, dass das Küchenteam viel Zeit in diesen Prozess investiert, nur damit das kostbar gewonnene Wasser dann erkaltet aus der Gummi-Wärmflasche weggeschüttet wird. Wenn Du eine Wärmflasche nutzen möchtest, dann bringe möglichst **eine saubere**, dünnwandige, hitzebeständige Flasche mit (Nalgene, Sigg, Clean Canteen, PET Flasche.....). Das erkaltete Wasser aus **der sauberen Flasche** kann dann am Morgen wieder in der Küche aufgekocht und für Tee etc weiterverwendet werden.

Jeder Teilnehmer trägt seine eigene Ausrüstung und wir haben noch 5 bis 6 Expeditionsschlitten mit Gemeinschaftsausrüstung, die auch gezogen werden müssen. Also bringe alles was Du brauchst, aber nicht viel mehr....



## Zur Einstimmung unsere Regeln & Rahmen:

Wir bewegen uns in freier Natur und über verschneite Weideflächen, auf denen im Sommer Kühe und Wild grasen. Die pure Wildnis ohne Menschen und völlig freier Bewegungsmöglichkeit gibt es in Deutschland leider nirgendwo mehr. Unsere Igluaktivitäten werden vom Naturschutz und den Grundstücksbesitzern toleriert – UND wir werden beobachtet! Damit unser Verhältnis zu diesen Institutionen gut bleibt bitten wir folgendes zu beachten:

- SÄMTLICHER Müll wird sofort gesammelt und wieder mitgenommen. Grundsatz hierbei: nimm wieder mit, was Du in Berge getragen hast. Wir haben auch einen Müllsack im Zentralbereich. Gilt auch für Zigarettenkippen: Aschenbecher im Zentralbereich, aber bitte auch selbst ein kleines, geeignetes Gefäß mitbringen.
- Persönliche Ausrüstung immer gut zusammenhalten, im Schnee gehen leicht Dinge verloren, pass auf Deine Sachen auf und sei gut organisiert.
- Unnötiger Lärm, lautes Rufen, unnötiges aufmerksam machen auf die Gruppe vermeiden, besonders abends und im Gruppenzelt. Pflügt Eure Gemeinsamkeit und genießt die Zeit zusammen – und wir sind nicht auf Partytour. Mit etwas Glück könnt ihr in der Natur bei uns sogar absolute Stille erleben – das ist der normale Takt der Plätze. Lasst uns möglichst in diesen Takt eintauchen und damit die natürlichen Abläufe respektieren und genießen.
- Angelegte Schneeschuhsuren nutzen – nicht kreuz und quer im weiteren Umkreis um den Lagerplatz
- Rückzugsgebiete der Wildtiere respektieren und meiden (Info vor Ort)
- Wir werden kein Lagerfeuer machen, was aber mit den ganzen Kunststoffklamotten an unseren Körpern und dem unvermeidlichen Funkenflug sowieso eine mäßige Idee wäre und in unserer Region generell verboten ist.